



VDÄPC
VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN
ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN

Narbenkorrektur



Narbenkorrektur

Wird die Haut durch Unfälle, Operationen, Verbrennungen oder Erkrankungen geschädigt, ist der Körper bemüht, sie möglichst schnell und selbstständig wieder zu reparieren. Dadurch entstehen in der Regel Narben. Die Narbenkorrektur reduziert sichtbare Narben auf der Haut. Sie kann sowohl aus ästhetischen Gründen erfolgen, wenn sich die Betroffenen am Aussehen der Narben stören, oder auch aus gesundheitlichen Gründen (z. B. Bewegungseinschränkungen, Schmerzen).

Gründe für eine Narbenkorrektur

Im Laufe des Lebens treten bei jedem Menschen früher oder später Narben auf. Gründe dafür können unter anderem Schnitte oder Verbrennungen sein. Befinden sich die Narben an sichtbaren Körperstellen oder entspricht die Narbenbildung nicht den ästhetischen Vorstellungen, können sie als störend und unästhetisch wahrgenommen werden. Zudem können Narben uns an bestimmte Ereignisse (z. B. Unfälle) erinnern. In diesen Fällen kann sich eine Narbenkorrektur anbieten, die die Narbe zwar nicht vollständig verschwinden, aber deutlich verblassen lassen kann.

Nicht nur wegen ihres Aussehens sind manche Narben störend. Liegen sie beispielsweise ungünstig über einem Gelenk und ziehen sich fest zusammen (sklerotische Narben), können sie auch die Bewegung des Gelenks stören oder Schmerzen hervorrufen.

Welche Ergebnisse sind möglich?

Eine realistische Erwartungshaltung ist bei der Narbenkorrektur sehr wichtig. Patienten sollten sich bewusst sein, dass auch eine ästhetisch-plastische Behandlung nicht dazu führt, dass die Narbe vollständig verschwindet. Jedoch kann mit einer Narbenkorrektur erreicht werden, dass sich das Aussehen der Narbe verbessert, sodass sie blasser und weniger sichtbar wird.

Das Ergebnis der Narbenkorrektur ist abhängig von der Art und der Größe der Narbe, dem Alter der Narbe, der individuellen Wundheilung, der postoperativen Schonung sowie der Narbenpflege.

Vor der Narbenkorrektur

Vor der Behandlung findet ein ausführliches Beratungsgespräch mit dem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie statt. Anhand einer sorgsamem Untersuchung der Narbe legt der Spezialist die geeignete Behandlung fest und informiert den Patienten im Detail zu den medizinischen Möglichkeiten, dem Ablauf der Behandlung, der Nachsorge, den Kosten und den eventuellen Risiken.

Stellen Sie zudem all Ihre Fragen, die Sie hinsichtlich der Narbenkorrektur beschäftigen. Ein guter und seriöser Ästhetisch-Plastischer Chirurg nimmt sich genügend Zeit für die Beratung und Ihre Anliegen. Außerdem sollten Sie Vorerkrankungen und Allergien ansprechen.

Was passiert bei der Narbenkorrektur?

Ob die Narbenkorrektur direkt erfolgen kann oder die Narbe zuerst vorbehandelt werden muss, entscheidet der Arzt bei der ersten Untersuchung. Der Ablauf der Narbenbehandlung hängt von der Art der Narben ab. Krankhaft gewachsenes Narbengewebe oder ein Gewebeverlust, der Narben erzeugt, können ebenso behandelt werden wie größere Narbenbereiche, die Hauttransplantationen und Lappenplastiken erforderlich machen.

Besonders im Bereich des Gesichts werden Narben oft als ästhetisches Problem angesehen. Um die Narben so unauffällig wie möglich zu machen, werden verschiedene Verfahren eingesetzt. Liegt die Narbe quer zu den natürlichen Hautlinien, kann bereits eine Verlagerung entlang dieser Linien beispielsweise mittels einer Plastik zu einer Verbesserung führen. Liegt die Narbe nicht so günstig, wird mit einem hochfrequenten Schleifgerät die oberste Hautschicht entfernt.

Dadurch wird das Hautbild zwar geglättet, die Narbe kann jedoch meist nicht völlig unsichtbar gemacht werden.

Weitere minimalinvasive Möglichkeiten zur Narbenkorrektur:

- Microneedling
- PRP-Therapie
- Dermabrasion
- chemisches Peeling
- Laserbehandlung



Anästhesieform und Klinikaufenthalt

Eine Narbenkorrektur wird vorwiegend ambulant und in örtlicher Betäubung oder Vollnarkose durchgeführt. Bei größeren operativen Vorhaben ist mit einem Aufenthalt in der Klinik von einigen Tagen zu rechnen. Die Behandlungsdauer hängt vom Ausmaß der Behandlung ab: Einige Laserbehandlungen dauern nur wenige Minuten, während umfangreiche chirurgische Eingriffe etwa eine Stunde benötigen können.

Schonung und Nachbehandlung

Nach der operativen Narbenkorrektur wird ein Verband angelegt und nach einer Woche werden die Hautfäden entfernt. Es kann zu leichten Schmerzen, Ziehen oder Brennen beim Heilungsprozess kommen. Das ist nicht ungewöhnlich und kann mit Ruhestellung und Medikamenten behoben werden.

Sowohl nach operativen als auch nach minimalinvasiven Narbenkorrekturen sollten Sie unbedingt auf den Sonnenschutz achten. Die Hautareale sind sehr lichtempfindlich. Durch UV-Strahlung können sie nachdunkeln und Pigmentschäden aufweisen. Meist wird Ihnen eine pflegende Salbe verschrieben, die Sie auf die behandelte Narbe auftragen. Sollten die Hautareale brennen oder schmerzen, können Sie diese vorsichtig kühlen.

Mögliche Risiken bei einer Narbenkorrektur

- Schwellungen
- Rötungen
- Hämatome
- Juckreiz
- Brennen
- Pigmentstörungen
- Wundheilungsstörungen (selten)

Was kostet eine Narbenkorrektur?

Nach der Untersuchung und der Beratung über den Eingriff wird der jeweilige Preis individuell von dem behandelnden Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie fallabhängig berechnet. Für eine erste Orientierung finden

Sie hier beispielhafte Erfahrungswerte über die ungefähre Größenordnung der zu erwartenden Eingriffskosten bei einer Narbenkorrektur: minimalinvasiv ab etwa 400,- Euro, operativ ab etwa 700,- Euro.

Die angegebenen Preisspannen sind mögliche Richtwerte und ersetzen nicht das persönliche Gespräch mit einem qualifizierten Arzt.

Hinweise zu den Kosten: Im persönlichen Beratungsgespräch klärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie nach eingehender Untersuchung über die zu erwartenden Kosten einer Behandlung auf. Hierfür gibt es verbindliche Vorschriften, sodass die Preise in allen medizinischen Einrichtungen nach den gleichen Vorgaben berechnet werden. Rabatte und Preisnachlässe sind nicht zulässig.

Unterschiede in den Preisen ergeben sich dadurch, dass sich die Eingriffe patientenbezogen unterscheiden, teilweise komplexer oder mit unterschiedlichem Materialaufwand verbunden sind. Ärzte sind verpflichtet, ihre Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abzurechnen. Kliniken rechnen bei medizinisch-indizierten Behandlungen nach dem Fallpauschalensystem ab, je nach Kliniktyp werden zudem teilweise Besonderheiten in der Unterbringung und Verpflegung gesondert abgerechnet.

Wie finde ich den geeigneten Arzt?

Die Arztsuche beziehungsweise die Arztwahl ist für den Verlauf und das Ergebnis einer Narbenkorrektur sehr wichtig. Daher sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, um den richtigen Experten für Ihr Anliegen zu finden. Neben der Qualifikation des Arztes ist es ebenso wichtig, dass Sie ihm vertrauen und sich wohl fühlen.

Für eine zufriedenstellende und möglichst komplikationslose Behandlung sollten Sie sich unbedingt einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie anvertrauen. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der sogenannten Schönheits-OPs. Bezeichnungen wie „Schönheitschirurg“, „Kosmetischer Chirurg“ oder „Beauty Doc“ sind hingegen nicht rechtlich geschützt und lassen somit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die Qualifikation des Arztes zu.

Außerdem können Sie auf Folgendes achten:

- Erfahrung des Arztes
- Mitgliedschaften in renommierten Fachgesellschaften
- Patientenbewertungen/-erfahrungen
- Empfehlungen von Fachkollegen
- Seriosität bei der Beratung
- Erscheinungsbild der Praxis/Klinik
- Bauchgefühl/Vertrauen

Notizen

Herausgeber: Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder der VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Die Mitglieder der VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.

Wir sind für Sie da!



VDÄPC
Joachimsthaler Str. 31-32
10719 Berlin



E-Mail
info@vdaepc.de



Telefon
+49 30 887273760



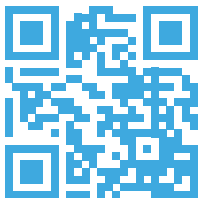
Web
www.vdaepc.de



Instagram
www.instagram.com/vdaepc



Facebook
www.facebook.com/vdaepc



Fotos

© iStock (Titelblatt, S.4)